

Hyperthermie

Unsere einzigartigen Hyperthermiegeräte sind für eine **schonende Behandlungsleistung** entwickelt worden und unser Team aus erfahrenen Fachärzten behandelt jeden Patienten individuell.

In den letzten zwei Jahren haben wir Hunderte von Patienten mit verschiedenen **Krebsarten** sowie **Lyme-Borreliose** und anderen **chronischen Krankheiten** erfolgreich behandelt. Hyperthermie kann auch eingesetzt werden zur **Entgiftung, Immunaktivierung und Regeneration** eingesetzt werden.

Kontaktieren Sie uns

Besuchen Sie unsere Website für mehr Informationen. Rufen Sie uns an, wir helfen bei weiteren Anliegen gerne weiter.



 Switzerland

SWISS HEALTH CLINIC AG

-International Office-

 www.swiss-health-clinic.ch

 +41 (0)52 56030-00

 +41 (0)52 50030-79

 info@swiss-health-clinic.ch



**Hyperthermie -
bahnbrechende Entwicklung in der
biologischen Krebstherapie:**

Krebs mit Wärme bekämpfen:
Die Hyperthermie-Verfahren sind gegen viele
Krebsarten und auch Lyme-Borreliose wirk-
sam.


is our **PASSION**



Was ist Hyperthermie?

Hyperthermie ist eine Behandlungsform in der **Krebstherapie**, bei der die Wirksamkeit „klassischer“ Behandlungen wie **Chemo- und Strahlentherapie** durch Überhitzung der Krebszellen verstärkt wird, wodurch ein **Synergieeffekt** entsteht.

Die Hyperthermie wird in Kombination mit einer Chemo- und/oder Strahlentherapie verabreicht. Durch diese **erhöhte Wirksamkeit** kann die Dosis der Zytostatika (chemische Medikamente) reduziert werden, und die Fähigkeit der bereits geschädigten Tumorzellen, sich selbst zu reparieren, wird ebenfalls vermindert. Dadurch wird die Wirkung der Strahlentherapie noch verstärkt.

Auch Tumore, die sonst resistent gegen eine Chemo- oder Strahlentherapie geworden waren, sprechen nach einer Hyperthermiebehandlung wieder auf diese Therapien an. Nach der Wärmetherapie erkennt das **Immunsystem** die Krebszellen besser und schädigt sie weiter, so dass das **Tumorwachstum gestoppt** wird.

Wie funktioniert Hyperthermie?

Krebszellen reagieren viel empfindlicher auf Wärme als gesunde Zellen. Die Erwärmung erfolgt mit einem **elektromagnetischen Feld** und einer speziellen Wellenlänge, die in erster Linie auf die Krebszellen abzielt. Durch die Hitze werden in den Tumoren auch „**Hitzeschockproteine**“ gebildet. Dies sind Eiweißstoffe, die das Immunsystem warnen, dass ein krebsartiger Prozess im Organismus stattfindet. Dadurch wird das Immunsystem in die Lage versetzt, „Killerzellen“ zu aktivieren, die das **Tumorgewebe gezielt angreifen**.



39.0°C to 42.0°C.

Dabei werden nicht nur die Krebszellen zerstört, sondern auch die **Durchblutung des Tumorgewebes erhöht**, so dass der Tumor besser auf Medikamente oder Bestrahlung ansprechen kann. Zudem werden Nebenwirkungen wie Haarausfall und Übelkeit sowie die körperliche und psychische Belastung deutlich reduziert.

Arten der Hyperthermie-Behandlung

• Neue EHP[®]-Hyperthermie

Mit EHP[®] lassen sich viele Krankheiten wirksam und mit minimalen Nebenwirkungen behandeln.

• Lokale Hyperthermie

Wir setzen die lokale Hyperthermie vor allem bei hautnahen Tumoren ein, z. B. bei Brustkrebs, Hautkrebs, Sarkomen (Weichteiltumoren), Kopf-Hals-Tumoren und den befallenen Lymphknoten, die nicht operativ behandelt werden können.

• Prostata-Hyperthermie

Die Prostata-Hyperthermie-Behandlung eignet sich sowohl für Prostatakarzinome als auch für die Behandlung gutartiger Prostatavergrößerungen.

• Ganzkörper-Hyperthermie

Die Ganzkörperhyperthermie gibt dem Immunsystem die Möglichkeit, virale und bakterielle Infektionen zu bekämpfen.